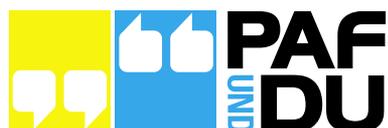


MÄRZ 2020

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Neuer Pfaffenhofener Klimaradar online

Klimaschutzinitiative Pfaffenhofen

Gesicht zeigen – Stimme erheben

Wochen gegen Rassismus

Sie haben die Wahl

Kommunalwahl 2020



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

sind Sie in Pfaffenhofen aufgewachsen und verwurzelt? Haben Beruf, Liebe oder die Umstände Sie hierher geführt? Jedenfalls haben Sie sich dafür entschieden, in unserer Stadt zu leben.

Nun können Sie wieder etwas entscheiden. Nämlich welche 30 Personen den neuen Stadtrat bilden. Und wer für die nächsten sechs Jahre Bürgermeister wird. Ich darf Sie herzlich bitten: Nutzen Sie diese Chance, nehmen Sie an der Kommunalwahl teil! Denn der Stadtrat entscheidet über viele Themen, die Sie ganz unmittelbar betreffen.

Die Kommune gestaltet das direkte Lebensumfeld – nicht die „große Politik“ in Brüssel, Berlin oder München. Die Gemeinden sind u. a. zuständig für Pflichtaufgaben wie sauberes Trinkwasser, eine funktionierende Feuerwehr oder ausreichend Kita-Plätze. Freiwillige Leistungen der Stadt wie Volksfest, Hallenbad oder Grünanlagen bringen mehr Lebenswert für alle. Angebote wie Seniorenbüro, Vereinsförderung oder Jugendzentren sorgen für ein gutes Miteinander. Und wir vor Ort entscheiden über Fragen der Mobilität, wie wir mit den Folgen des Klimawandels umgehen und wo gebaut werden darf.

Es sind also viele wichtige Themen, über die Stadträtinnen, Stadträte und Bürgermeister entscheiden. Sie aber, liebe Bürgerin, lieber Bürger, entscheiden, wer diese Personen sind. Daher nochmals: Gehen Sie am 15. März wählen oder nutzen Sie schon jetzt die Briefwahl!

Ihr
Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Kita St. Andreas bekommt neue Leitung

In der städtischen Kindertagesstätte St. Andreas geht eine Ära zu Ende. Einrichtungsleiterin Verena Töpfer verlässt die Kita im „verflixten“ siebten Jahr, um sich beruflich nochmals zu verändern. Neue Leiterin ist Mela Gröhnke, die bereits in Pullach stellvertretend eine Einrichtung leitete.

www.pafunddu.de/23715

Theresa Steininger Bezirksranglistenzweite

Anfang Februar nahmen insgesamt neun Nachwuchsspielerinnen und –spieler des MTV Pfaffenhofen bei den Tischtennis-Bezirksranglistenturnieren der verschiedenen Altersklassen in Landshut teil. Das Top-Ergebnis lieferte dabei die elfjährige Theresa Steininger, die in ihrer Altersklasse Zweite wurde.

www.pafunddu.de/23751

Baustellentag der Kita Affalterbach

Der Tag der offenen Tür auf der Baustelle der künftigen Kita im Ortsteil Affalterbach Anfang Februar hat großes Interesse geweckt. Vertreter der Stadt stellten den interessierten Eltern in den Räumen des Pfarrheims die Pläne sowie die Grundpfeiler der pädagogischen Konzeption vor.

Um den Besuchern ein Bild der künftigen Kita zu vermitteln, hat das Planungsbüro Eichenseher das Gebäude dreidimensional visualisiert.

www.pafunddu.de/23718

Pilotprojekt für bessere Mobilität

Im Rahmen der Initiative „mitanand mobil“ wagen Pfaffenhofener Bürger mit der Mobilitätswerkstatt einen ersten großen Schritt in Richtung nachhaltigerer Mobilität der Kleinstadt. Von Mitte April bis Mitte Mai wird es einen Testmonat für neue Konzepte geben, der als Startschuss für eine Wende der Verkehrssituation dienen soll. Ab 19. April werden für einen Monat Lösungen getestet, die bei Erfolg auf weitere Stadtteile ausgeweitet werden sollen.

www.pafunddu.de/23763



Ein paar frostige Tage hatte der Februar zu bieten. Der Blick auf Pfaffenhofen und in einen der vielen bunt gestalteten Schrebergärten zwischen Heimgartenweg und St. Andreas

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de
PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Imke Delhaes-Knittel, Thomas Tomaschek, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de
AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorengabe: Stadtverwaltung
KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de
DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS Thomas Tomaschek, Vera Zimmermann, Erik Wunderlich, Rainer Schaaf, Anna Dietze, Open Project, Elisabeth Steinbüchler, Marzellus Weinmann
TITEL Shutterstock
AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe April erscheint am 25. März
Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de



Neues Wohnen für Senioren

Auf dem Grundstück des bis 2014 als Altenheim genutzten Altbaus des früheren Krankenhauses an der Spitalstraße wird die Heilig-Geist- und Gritsch'sche Stiftungsstiftung wieder aktiv werden. An der Ingolstädter Straße wird ein Gebäude mit einer Kombination aus verschiedensten Angeboten und Einrichtungen für Senioren entstehen.

Barrierefreie Wohnungen für Senioren

Im Kern sollen rund 40 barrierefreie und bezahlbare Wohnungen mit einer Art betreutem Wohnen entstehen, deren Bewohner bei Bedarf Dienstleistungen z. B. der benachbarten Paritätischen Altenhilfe St. Franziskus in Anspruch nehmen können. Abgestimmt damit will parallel auch die Paritätische Altenhilfe St. Franziskus gGmbH gemeinsam mit der Firmengruppe Schleich und Haberl ihr bestehendes Altenheim erweitern und neue Räume für eine Tagespflege und für einen ambulanten Pflegedienst schaffen. Außerdem wird der neue Bereich verschiedene Angebote und Aktivitäten wie einen offenen Mittagstisch umfassen.

Der bestehende Altbau des ehemaligen Krankenhauses an der Spitalstraße und der Mehrzwecksaal an der Türtorstraße werden im Zuge der Realisierung voraussichtlich Anfang 2021 abgerissen.

Gefördertes Wohnen

Die Planungen der Stiftung sehen vor, dass die Wohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus an bedürftige Mieter vergeben werden, die abhängig von ihrem Einkommen gefördert werden. Geplant sind Einzimmer-, Zweizimmer- und Dreizimmerwohnungen. Die Bewohner sollen bei Bedarf Pflegeleistungen oder andere Dienste dazu buchen können. Neben den Wohnungen werden eine Tiefgarage unter dem Innenhof, ein kleiner Mehrzwecksaal sowie Büros entstehen.

Teilverkauf

Der Stadtrat hat im Oktober 2019 dem Großprojekt einstimmig die grundsätzliche Freigabe erteilt, dabei auch der Veräußerung einer Teilfläche im Westen des Grundstücks zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Planungen zur Umsetzung zeitnah aufzunehmen. www.pafunddu.de/23492

Erik Wunderlich ist diesjähriger Joseph-Maria-Lutz-Stipendiat



Lutz-Stipendiat 2020: Erik Wunderlich

Die Jury für das Joseph-Maria-Lutz-Stipendium hatte wieder viele Bewerbungen zu sichten. Ziel war es, aus den knapp 80 Einsendungen einen geeigneten Kandidaten auszuwählen. Jeder Bewerber hatte hierfür bis 10 Normseiten Textprobe eingereicht. Die Entscheidung in der finalen Sitzung fiel auf Erik Wunderlich.

Manuskript ausschlaggebend

Es ist vor allem das eingereichte Manuskript, das letztendlich den Ausschlag für die Wahl gibt. Die Qualität des Textes wie auch die Prüfung, ob

der Stil und die persönliche Perspektive des Schriftstellers mit seiner potentiellen Aufgabe als Stadtschreiber zusammenpassen, sind wichtige Überlegungen.

Kurzgeschichte über Katastrophe

Der Text von Erik Wunderlich überzeugte die Jury mit seiner klaren, konzentrierten und dichten Prosa, der sie großes Potential für eine klassische Romansprache bescheinigte. Sein Text beschreibt die Folgen eines Unfalls in einem Atom-Reaktor und dessen Folgen aus einer sehr persönlichen Perspektive.

Die sprachliche Dichte und das Vermögen, kurze Texte zu schreiben, in Verbindung mit seiner thematischen Setzung sind hervorragend dazu geeignet, einen „Zwischenfall“ – den vom Stipendiaten verlangten Text über Pfaffenhofen – zu schreiben.

Erik Wunderlich wurde 1983 im Schwarzwald geboren. Als Singer-Songwriter veröffentlichte er zahlreiche Lieder. Voraussichtlich wird er Anfang Mai in den Flaschlurm einziehen und dort den Sommer verbringen.

www.pafunddu.de/23387

Für Kitas anmelden

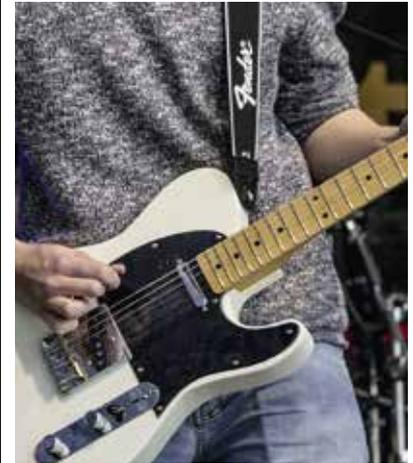


Kinder, die ab September 2020 erstmals eine städtische Kindertagesstätte in Pfaffenhofen besuchen sollen oder im Laufe des Betreuungsjahres 2020/2021 einen Krippen- oder Kindergartenplatz benötigen, müssen im März angemeldet werden. Die Anmeldungen werden für alle Kindertagesstätten mit Ausnahme des Montessori-Kindergartens und des Tegernbacher Pfarrkindergartens Frederick zentral im Rathaus

(Erdgeschoss, Sachgebiet Kindertagesstätten) entgegengenommen. Anmeldetermine sind am Mittwoch, 18. März von 8 bis 12 Uhr und am Donnerstag, 19. März von 7 bis 18 Uhr. Im Montessori-Kindergarten ist die Anmeldung am Dienstag, 10. März von 15 bis 17 Uhr.

Weitere Infos unter: www.pfaffenhofen.de/staedtische-kindertagesstaetten www.pafunddu.de/23207

Junge Musiktalente gesucht



An Christi Himmelfahrt veranstaltet die Stadtjugendpflege das traditionelle Nachwuchsbandfestival Saitensprung, am 21. Mai in diesem Jahr schon zum 20. Mal. Im Sport- und Freizeitpark wird jungen, aufstrebenden Musiktalenten ab 12 Uhr ein Auftritt ermöglicht. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird das Festival am 24. Mai nachgeholt.

Jede junge Band, die beim Saitensprung 2020 dabei sein möchte, kann sich noch bis zum 17. April bei der Stadtjugendpflege bewerben. Alle nötigen Infos gibt es unter pfaffenhofen.de/saitensprung

Mitmachen können alle, ganz gleich ob Solistin, Solist oder Big Band. Wichtig ist, dass alle Mitglieder der Musikgruppe im Durchschnitt nicht älter als 23 Jahre sind und Nachwuchscharakter aufweisen, also noch keinen Plattenvertrag und internationale Auftritte haben. Außerdem sollten die Bands aus der Region stammen. Auf selbstgemachte und selbstgetextete Musik wird viel Wert gelegt, denn es geht der Stadtjugendpflege beim Saitensprung um die Förderung der jungen Musikszene in Pfaffenhofen.

Ziel beim Saitensprung ist es, den jungen Musikern eine Plattform vor einem größeren Publikum zu bieten. Bei dem ganztägigen Musikereignis spielen die Musiker nicht nur um das Publikum zu begeistern, es gilt auch eine Experten-Jury von der Qualität des Auftritts zu überzeugen. Neben interessanten Gewinnen gibt es auch viel fachmännischen Input für die aufstrebenden Bands.

Besucher erwartet eine Veranstaltung auf der grünen Wiese, mit Biergarten, Sofas, Lagerfeuer und einer großen Bühne – bei freiem Eintritt! Und zum 20-jährigen Jubiläum wird es einige Überraschungen geben.

www.pafunddu.de/23733

Einladung zur Hallenbad-Baustelle



Hier entstehen das Nichtschwimmerbecken und der Strömungskanal.

Auf der Baustelle des neuen Hallenbads in Pfaffenhofen gehen die Arbeiten voran. Die Baustelle befindet sich im Rohbau, und die ersten Umrisse der Becken und Einrichtungen sind deutlich zu sehen. Deshalb laden die Stadt Pfaffenhofen und die Bäder Pfaffen-

hofen a. d. Ilm GmbH alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 1. März auf die Baustelle ein, um sich selbst ein Bild zu machen.

Das große Schwimmbecken, das Lehrschwimmbecken mit Strömungskanal und das Kinderplanschbecken sind betoniert. Momentan wird mit Hochdruck am Umkleidetrakt gearbeitet, dessen Lage auch bereits erkennbar ist. Ab Juli 2020 wird die freitragende Hallenkonstruktion über der Schwimmhalle erstellt und im Anschluss die Fassade angebracht, sodass der Innenausbau beginnen kann.

Sofern die Firmen und das Wetter mitspielen, steht der geplanten Eröffnung im September 2021 nichts im Weg.

Informationen

Zur „Offenen Baustelle“ werden die Stadt und Bäder Pfaffenhofen a. d. Ilm GmbH über den geplanten Bäderbetrieb und die Angebote im neuen Hallenbad informieren. www.pafunddu.de/23598

OFFENE BAUSTELLE

1. März | Hallenbad-Baustelle
 Niederscheyerer Str. | 14.00 – 16.00

Jugendparlament macht Schule



Maxi Pichlmeier von „ganz konkret“ und Jonas Hirsch, ehemaliger Jugendparlamentarier und Initiator des Dirt Parks

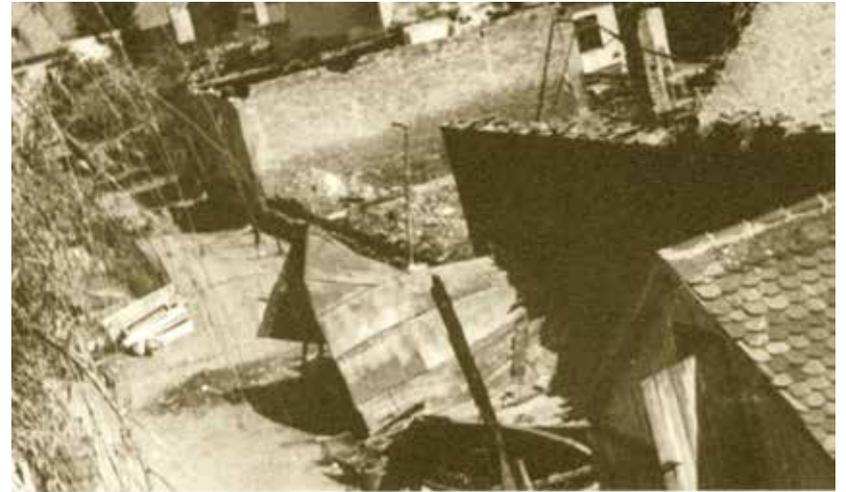
Das Pfaffenhofener Jugendparlament fungiert in einem Video der bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit als Beispiel für Jugend- und Kommunalpolitik. Produziert von der Mediaschool Bayern zeigt das Video wie Kommunalpolitik vor Ort funktioniert und wie sich Jugendliche dort einmischen können. Der sechsminütige Film ist in der Videoreihe „ganz konkret“ erschienen und zeigt den Einsatz des Jugendparlaments für den Pfaffenhofener Dirt Park.

Dreharbeiten

Anfang Januar wurde am Dirt Park, in

der Jugendtalentstation Utopia, in der das Jugendparlament tagt, sowie in und um das Rathaus gedreht. Der ehemalige Jugendparlamentarier Jonas Hirsch und Bürgermeister Thomas Herker erklären, wie es dazu kam, dass der Wunsch der Jugendlichen nach einem Dirt Park über Jugendparlament und Stadtrat in die Tat umgesetzt werden konnte. Anhand dieses Beispiels erläutert die Ausgabe „Politik vor Ort“ des Youtube-Kanals der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit wie Kommunalpolitik funktioniert. Zu sehen ist das Video unter pfaeffenhofen.de/jugendparlament www.pafunddu.de/23730

Historische Fotos und Gegenstände gesucht



„Müllerökonomie“ in der Türltorstraße nach dem Fliegerangriff vom 27. April 1945

Die Stadt Pfaffenhofen sucht für eine Ausstellung zum 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs Fotos, Gegenstände und Zeitdokumente aus der Zeit der NS Diktatur, des Zweiten Weltkriegs und der amerikanischen Besatzungszeit. Dabei kann es sich um Bilddokumente, wie

Fotos oder Ansichtskarten, Urkunden, Feldpostbriefe, aber auch um Gegenstände, wie Kleidung oder Geräte aus Pfaffenhofen handeln. Ansprechpartner ist Stadtarchivar Andreas Sauer (andreas.sauer@stadt-pfaeffenhofen.de, Tel. 08441/78165)

www.pafunddu.de/23658

Planungen für Frischeküche schreiten voran

Die Stadt Pfaffenhofen setzt sich für die bestmögliche Versorgung von Kindern in Kindertagesstätten, in Horten und Ganztageschulen ein. Ein wichtiger Punkt ist dabei eine gesunde Ernährung nach einem nachhaltigen Leitprinzip. Die Chance ist groß durch die Errichtung einer Verteilküche vor Ort im Bereich Ernährung, Ökologie, Ökonomie und soziale Belange zu verknüpfen. Unter anderem sollen die Kinder mit regionalen Produkten heimischer Produzenten versorgt werden, beispielsweise der Mitglieder der Bodenallianz.

Die Vorplanung einer gemeinsamen Verteilküche für Kitas und Schulen im Landkreis sowie für die Ilmtalklinik hat bereits begonnen. Der Pfaffenhofener Stadtrat hat dieses umfangreiche Projekt nach den Vorarbeiten in der Stadtverwaltung offiziell auf den Weg gebracht. Das Gremium beschloss einstimmig, die weiteren Planungen voranzutreiben. Die Stadt Pfaffenhofen plant die Verteilküche in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und mit der Ilmtalklinik. Start könnte voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2024/25 sein. www.pafunddu.de/23396



Sie haben die Wahl

Kommunalwahl 2020

Am 15. März bestimmen die Wählerinnen und Wähler, wer den nächsten Stadtrat bildet und wer Erster Bürgermeister der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm wird. Außerdem zur Wahl: Landrat und Kreistag für den Landkreis. Die Kommunalwahl ist für viele Menschen besonders wichtig, denn durch die Stimmabgabe kann man viel Einfluss auf sein persönliches Lebensumfeld nehmen.

Die Gemeinden sind „allzuständig“

Dabei haben die Gemeinden Pflichtaufgaben, die Daseinsvorsorge. Das ist alles, was für das menschliche Dasein nötig ist: sauberes Wasser, Entsorgung des Abwassers, der Unterhalt von Wegen, Feuerwehren oder Schulen.

Die Landkreise kümmern sich um Aufgaben, die Gemeinden allein nicht leisten könnten, wie weiterführende Schulen, Rettungsdienst oder die Klinik. Als freiwillige Leistungen schaffen die Gemeinden Angebote für Freizeit, Bildung und Kultur, von den Schwimmbädern über die Musikschule bis hin zu Parks. Hinzu kommen Aktivitäten rund um Klimaschutz, Soziales oder Integration.

Bestimmen, wer bestimmt

Die Kommunalwahl ist eine gute Chance, mitzubestimmen. Denn man

entscheidet darüber, wer in den nächsten sechs Jahren entscheidet. Und das sind die 30 Mitglieder des Stadtrats. Sie bestimmen über den Haushalt und damit, wofür Geld zur Verfügung steht. Sie geben die Themen vor, die die Verwaltung umsetzt. Und auch der Bürgermeister kann seine Vorstellungen nur verwirklichen, wenn er eine Mehrheit des Stadtrats hinter sich hat.

Aufgabe des Bürgermeisters ist es, Beschlüsse des Stadtrats zu vollziehen. Er hat den Vorsitz in Stadtratssitzungen und ist zugleich Leiter der Verwaltung. In eigener Zuständigkeit – also ohne Beschluss – kann er bzw. die Verwaltung laufende Angelegenheiten der Gemeinde erledigen. Das sind Aufgaben, die keine grundsätzliche Bedeutung haben.

Wie Bürgermeister und Stadträte arbeiten, kann jeder transparent mitverfolgen. Im Bürgerinfosystem des Stadtrats sind Vorlagen und Beschlüsse online zugänglich. Gute Erfahrungen gibt es mit dem Livestream aus dem Stadtrat. Je Sitzung sind bis zu 700 Nutzer über die PAF und DU-Kanäle auf der Website und Facebook live dabei bzw. sehen die Aufzeichnung im Archiv.

Vier Wahlen an einem Termin

Am 15. März werden in Stadt und Landkreis vier Ämter bzw. Gremien bestimmt:

- Erster Bürgermeister möchten vier Kandidaten werden.
- Sieben Personen bewerben sich um die Nachfolge von Landrat Martin Wolf. Dieser hat seine Amtszeit verkürzt, damit Landratswahlen und Kreistagswahlen wieder gemeinsam stattfinden.
- Für die 30 Stadtratssitze gibt es 185 Bewerberinnen und Bewerber auf sieben Listen. Sie sind zwischen 18 und 79 Jahre alt.
- Aus mehr als 440 Kandidierenden auf acht Listen werden die 60 Mitglieder des künftigen Kreistags bestimmt.

Persönlichkeitswahl im Vordergrund

Die Kommunalwahl stellt die Personen in den Vordergrund, nicht die Parteien. Daher kann man quer über verschiedene Listen wählen. Einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern kann man eine, zwei oder sogar drei Stimmen geben und sie so nach vorne wählen. Und es ist erlaubt, Namen durchzustreichen. So kann man eine Liste wählen und dem Wahlvorschlag einer Gruppierung folgen – und doch einen oder mehrere Kandidaten ausschließen.

Verena Schlegel, PAF und DU-Redaktion
www.pafunddu.de/23790

PROBESTIMMZETTEL

Zum Üben findet man auf der städtischen Website unter www.pfaffenhofen.de/kommunalwahl2020 einen Probestimmzettel für die Stadtrats- und Kreistagswahl.

Ein Erklärvideo des Bayerischen Innenministeriums zeigt, wie man richtig wählt.

Außerdem finden sich dort alle Infos zur Kommunalwahl 2020 und ab 15. März die Ergebnisse.



www.pfaffenhofen.de/kommunalwahl2020

SO WÄHLEN SIE RICHTIG!

BEISPIEL-STIMMZETTEL FÜR DIE STADTRATSWAHL

Sie haben 30 Stimmen

| | Partei A | Partei B | Partei C |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 | | | |
| 2 | | | |
| | | 1 | |
| | | | 1 |

GESAMTZAHL NICHT ÜBERSCHREITEN!
 Einzelstimmen zählen vor Listenkreuz.

LISTENKREUZ FÜR RESTSTIMMEN
 Jede Person auf der Liste bekommt eine Stimme (oben beginnend).

HÄUFELN (KUMULIEREN)
 Sie geben einer Einzelperson mehrere Stimmen – höchstens 3.

VERTEILEN (PANASCHIEREN)
 Sie verteilen Stimmen quer über verschiedene Listen.

Aufgepasst! Richtig wählen

Relativ einfach funktionieren die Bürgermeister- und Landratswahl: Man hat jeweils eine Stimme und kreuzt seinen Favoriten oder seine Favoritin an. Bei den Stimmzetteln für Stadtrat und Kreistag hat man mehr Möglichkeiten. Die wichtigsten wie Häufeln oder das Listenkreuz zeigt die Grafik.

Ungültig wählt, wer ...

- gar nichts ankreuzt.
- zu viele Stimmen insgesamt vergibt: Auf dem grünen Stimmzettel dürfen maximal 30 Stimmen verteilt werden, auf dem weißen Stimmzettel 60 Stimmen.
- einer einzelnen Person mehr als drei Stimmen gibt: Manche Gruppierungen haben nicht genug Kandidaten, um die Liste voll zu bekommen. Dann stehen Personen mehrfach auf der Liste.
- etwas auf den Wahlschein kritzelt.

Fortsetzung von Seite 5

KOMMUNALWAHL A-Z

Amtszeit
 Beträgt sechs Jahre, d. h. die nächste Kommunalwahl ist 2026.

Ergebnisse
 Gibt es ab ca. 19 Uhr auf der Website der Stadt oder beim Public Viewing im Rathausaal.

Häufeln
 Sie können bei Stadtrats- und Kreistagswahl einer Person mehrere Stimmen geben, schreiben Sie einfach die Zahl 2 oder 3 neben den Namen.

Kreistag
 Entscheidet über Dinge, für die der Landkreis zuständig ist wie Müllgebühren, weiterführende Schulen oder die Klinik.

Landrat
 Führt den Vorsitz im Kreistag und leitet das Landratsamt. Dieses hat kommunale Aufgaben (siehe Kreistag)

und ist zugleich staatliche Verwaltungsbehörde, z. B. für Baugenehmigungen oder Naturschutz.

Mandate
 Die Zahl der Räte richtet sich nach der Einwohnerzahl. In der Stadt Pfaffenhofen leben gut 26.000 Menschen (30 Stadtratssitze). Der Landkreis zählt ca. 127.000 Personen (60 Kreistagsmandate).

Ort
 In Pfaffenhofen und Ortsteilen werden 28 Wahllokale eingerichtet. Wo Sie wählen können, steht auf der Wahlbenachrichtigung.

Panaschieren
 Sie können Stimmen an Kandidierende auf verschiedenen Listen verteilen.

Ratsinformationssystem
 Dort sind Vorlagen und Protokolle der öffentlichen Stadtratssitzungen zu-

gänglich. Die Adresse: pfaeffenhofen.de/buergerinfosystem-des-stadtrats

Termin
 Kommunalwahl ist am Sonntag, 15. März. Falls eine Stichwahl nötig wird, findet diese am 29. März statt. Die Wahllokale haben von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Unionsbürger
 Ausländische EU-Bürgerinnen und -Bürger, die in Pfaffenhofen leben, dürfen wählen. Das sind 1.649 Personen.

Wahlbenachrichtigung
 Sie haben keine bekommen, sind aber der Meinung dass Sie wählen dürfen? Melden Sie sich bitte im Bürgerbüro im Rathaus.

Zettel
 Sie erhalten vier Stimmzettel. Am größten ist der für die Kreistagswahl mit über 400 Kandidierenden.

WICHTIGES ZUR BRIEFWAHL

Die Briefwahlunterlagen müssen Sie beantragen. Das geht auch online auf www.pfaeffenhofen.de. Bitte stellen Sie den Antrag rechtzeitig. Die Unterlagen erhalten Sie per Post zugeschickt.

Alternativ können Sie die Unterlagen direkt im Wahlamt holen – nicht im Bürgerbüro. Das Wahlamt ist im Rathaus im 2. Stock. Geöffnet ist es Montag bis Donnerstag 8–12 und 13–17 Uhr, Freitag 8–12 Uhr. Zusätzlich am Freitag, 13. März von 13–15 Uhr. Dies ist der letzte Termin zum Beantragen der Briefwahl.

Bitte senden Sie Ihre ausgefüllten Wahlunterlagen rechtzeitig zurück. Sie können die Unterlagen auch direkt ins Wahlamt bringen. Außerhalb der Öffnungszeiten benutzen Sie bitte den großen Briefkasten an der Rückseite des Rathauses. Ihre Wahlunterlagen müssen spätestens am Sonntag, 15.3. um 18 Uhr im Rathaus eintreffen.

Hinter den Kulissen – ein Interview mit den Wahlleitern

Rund 400 Personen werden am 15. März im Einsatz sein, damit die Wahl und das Auszählen der Stimmen reibungslos funktionieren. Für den örtlichen Wahlleiter und seinen Stellvertreter war schon im Vorfeld viel zu regeln. Rechtsdirektor Florian Erdle und Hauptamtsleiter Hans-Dieter Kappelmeier geben einen Einblick hinter die Kulissen der Kommunalwahl.



Hauptamtsleiter Hans-Dieter Kappelmeier und Rechtsdirektor Florian Erdle

Was ist Ihre Aufgabe als Wahlleiter?

Erdle: Die Wahlleitung gewährleistet die rechtskonforme und ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen ...

Kappelmeier: ... und bringt organisatorisch alles unter ein Dach, um am Ende das Wahlergebnis verkünden zu können.

Bis zu drei Stimmen für einen Kandidaten oder eine Kandidatin, Verteilen von Stimmen quer über Listen, Listenkreuze – welche Vorteile hat das bayerische Kommunalwahlmodell?

Erdle: Die Person der einzelnen Listenkandidaten steht hier deutlicher im Vordergrund. Der Wähler ist an keine Partei gebunden, sondern kann seine jeweiligen Favoriten auswählen – und hat damit größeren Einfluss: so wurde etwa 2014 ein Bewerber vom letzten Listenplatz 30 auf Platz 6 hochgewählt und damit Stadtrat. Kennt man

nur wenige Kandidaten, lassen sich auch die Reststimmen noch durch ein zusätzliches Listenkreuz nutzen.

Viele nutzen die Briefwahl. Worauf muss man hier besonders achten?

Erdle: Das ist an sich kein Hexenwerk – wir empfehlen, die Schritte auf dem farbigen Informationsblatt genau zu beachten!

Kappelmeier: Der häufigste Fehler ist, dass der Wahlschein fehlt oder nicht unterschrieben ist. Manche meinen, dass sonst die Anonymität nicht mehr gewahrt wäre. Aber bei der Auszählung werden die Wahlscheine natürlich vorab von den Stimmzettelschlägen getrennt. Also: Der Wahlschein muss unterschrieben sein und im äußeren Umschlag mitgeschickt werden. Und er darf natürlich nicht in dem Umschlag mit den Stimmzetteln sein.

Am 15. März werden rund 400 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz sein. Was machen die eigentlich?

Erdle: Zunächst geht ein großer Dank an alle Ehrenamtlichen, dass sie dieses verantwortungsvolle Amt übernehmen und ihre Freizeit zur Verfügung stellen! Die Mitglieder der Wahlvorstände richten am Morgen das Wahllokal ein, prüfen ab 8 Uhr die Wahlbenachrichtigungen, geben die Stimmzettel aus und sorgen, wo nötig, für Ruhe und Ordnung im Wahlraum. Ab 18 Uhr beginnt dann für alle Eingeteilten das Auszählen erst der „einfachen“ Wahlen, also von Bürgermeister und Landrat, danach das von Stadtrat und Kreistag.

Kappelmeier: Hier bedeutet das Häufeln und Verteilen viel Sucharbeit beim Auszählen. Weil das ganz genau erfolgt, dauert es auch so lange.

Erdle: Zur Erleichterung und Kontrolle wird alles in den Computer eingegeben. Aus diesen Daten erheben die Schriftführer die Ergebnisse ihres Wahllokals, im Wahlbüro im Rathaus laufen diese Einzelergebnisse zusammen – und im Rathaus-Saal und im Internet kann man den aktuellen Auszählstand mit entsprechenden Diagrammen verfolgen.

Und die Stimmen der Briefwähler – wann werden die ausgezählt?

Kappelmeier: Natürlich in gleicher Weise, ab 18 Uhr am Wahlsonntag. Ab 15 Uhr erfolgen nur die nötigen Vorbereitungen, insbesondere werden die Wahlscheine geprüft und sortiert und die immer noch verschlossenen Kuverts mit den Stimmzetteln kommen in eigene Urnen. Sie werden erst ab 18 Uhr geöffnet, wenn die Wahllokale geschlossen haben.

Freuen Sie sich schon auf die Wahlen?

Erdle: Als kommunaler Wahlbeamter natürlich schon wegen meiner Berufsbezeichnung. Aber ernsthaft: Die Kommunalwahlen gehören auch für uns zu den anspruchsvollen Aufgaben, da hier, von der Prüfung der Aufstellungsversammlungen bis zur Freigabe der Stimmzettel, auch im Vorfeld alle Schritte vor Ort anfallen. Die Kommunalwahlen sind sicher die „Königsdisziplin“ unter den Wahlen.

Gesicht zeigen – Stimme erheben: Wochen gegen Rassismus

Unter dem Motto „Gesicht zeigen – Stimme erheben“ beteiligt sich die Stadt Pfaffenhofen in diesem Jahr wieder an den Internationalen Wochen gegen Rassismus. Von 13. März bis 29. März werden vom Aktionsbündnis „Wochen gegen Rassismus“ viele interkulturelle Veranstaltungen organisiert. Diese finden an unterschiedlichen Orten in Pfaffenhofen statt und tragen dazu bei, das Miteinander zu stärken und menschenfeindliche Ideologien und Denkmuster zu vertreiben.



Der Deutsche Alpenverein lädt am 21. März in die Kletterhalle „PafRock“ ein.

Volxgesang – Gemeinsam Singen gegen Rechtsextremismus
 13. März, 20 Uhr, Intakt-Musikbühne

Vortrag: Alltagsrassismus – Die alltägliche Ausgrenzung
 17. März, 19 Uhr, Georg-Hipp-Realschule

Tag der offenen Tür: Interkulturelles Frauenbegegnungszentrum (IFBZ)
 18. März, 10 – 13 Uhr und 15 – 17 Uhr

Vortrag: Rechtspopulismus – ein Thema für die Kirche!?
 19. März, 19.30 Uhr, katholisches Pfarrheim

Ausstellung: „Die Kunst deines Nachbarn“ – Kunst aus dem Roma- und Sintikulturkreis
 21. März bis 13. April, Städtische Galerie, Vernissage: 20. März, 19.30 Uhr

Poetry Slam – die Stimme erheben
 20. März, 19 Uhr, Kreisbücherei

Workshop: Schlagfertig gegen Alltagsrassismus – ein Argumentationstraining
 21. März, 9 bis 12.30 Uhr, Georg-Hipp-Realschule

Tag der offenen Tür: Kunterbuntes Klettermiteinander
 21. März, 10 bis 16 Uhr, Kletterhalle

Music vs. Racism – gemeinsam abfeiern
 21. März, 20 Uhr, Jugendzentrum Atlantis

Moscheeführung: Ditib Ensar Moschee
 22. März, 14 Uhr, Ditib Ensar Moschee



Gitarrenkonzert: Auf dem Weg zur Pietà
 22. März, 20 Uhr, Spitalkirche

Der besondere Film: Green Book
 24. März, 20 Uhr, Cineradoplex

Theateraufführung: Fremder, wer bist Du?
 26. März, 19 Uhr, katholisches Pfarrheim

Improvisationstheater-Workshop: Gesicht zeigen – Stärke beweisen
 27. März, 17 bis 21 Uhr, katholisches Pfarrheim

Konzert: Einfach? – Mehrfalt? – Fiefaltsfest!
 27. März, 21 Uhr, Musikklub 14/1

Singen: Lieder des Herzens – Lieder von Liebe, Freundschaft und Frieden
 28. März, 19.30 Uhr, Hofbergsaal

Ökumenisches Gebet: ein Miteinander in Frieden
 29. März, 17 Uhr, katholische Stadtpfarrkirche

Gemeinsam Tanzen: Multikulti-Bewegung verbindet
 29. März, 14.30 Uhr, Tanzstudio Scherg

Konzert: Minga 3: Südamerika-Sommer-gute-Laune-Latino-Band
 29. März, 19 Uhr, Tanzstudio Scherg

Ausführliche Informationen und den Flyer finden Sie unter www.pfaffenhofen.de/wochen-gegen-rassismus

www.pafunddu.de/23691



Am 29. März zu Gast im Tanzstudio Scherg: Die Latino-Kombo „Minga 3“



Am 17. März spricht der Diversitytrainer und Politikwissenschaftler Lorenz Narku Laing über das gesellschaftliche Problem des Alltagsrassismus.

Mehr Sicherheit durch Baumkontrolle

Rund 40.000 Bäume stehen auf öffentlichen Flächen in Pfaffenhofen. Das sind unsere natürlichen Klimaschützer, deren Bedeutung wir nicht unterschätzen dürfen. In Pfaffenhofen kümmert sich das Team Stadtgrün der Stadtwerke um unsere Bäume. Seit diesem Jahr gibt es im Team erstmals einen offiziellen Baumkontrolleur, der den Gesundheitszustand dieser fleißigen Sauerstoffproduzenten und Schattenspenden regelmäßig untersucht – aus Sicherheitsgründen für Passanten sowie den ruhenden und fließenden Verkehr. Eine wichtige Sicherungs-Verpflichtung, der nachgekommen werden muss. Wann immer möglich ist, sollen Bäume erhalten bleiben, denn jeder ausgewachsene Baum liefert pro Tag Sauerstoff für den Atem von etwa 15 Menschen.

Wenn Bäume älter werden, bilden sie natürlicherweise auch trockene Äste, die bei Wind abbrechen und herunterfallen können. Bäume können auch Krankheiten bekommen. Wer schon einmal einen Hallimasch, einen meist gut verträglichen Speisepilz, an einem Baumstamm gesehen hat, kann davon ausgehen, dass der Baum bereits



40.000 Bäume werden vom Team Stadtgrün der Stadtwerke jetzt Stück für Stück durch einen ausgebildeten Baumkontrolleur auf Gesundheitszustand und Verkehrssicherheit überprüft.

krank ist.

Anderen Bäumen wird das Leben durch Tiere schwer gemacht. Die Kastanienminiermotte hat es auch zu einer traurigen Berühmtheit gebracht, deren Befall die Blätter der Rosskastanien bereits im Sommer welken lässt.

Und wieder andere leiden unter den immer trockeneren und heißeren Sommern. Die Pfaffenhofener Stadtbäume reagieren dann ebenfalls mit Vertrocknen von einzelnen Ästen oder Wurzeln oder sie werfen die Rinde ab.

Erkennungsmarke für Bäume

Baumkontrolleur Markus Fleischmann kontrolliert seit Januar ein- bis zweimal im Jahr die Bäume. Er sorgt dafür, dass sie in einem sicheren Zustand sind. An jedem einzelnen Baum bringt der Mitarbeiter des Stadtgrüns ein kleines Plättchen mit einer Nummer an und erfasst ihn anschließend digital in einem Baumkontrollkataster.

Unter der Nummer wird vermerkt, in welchem Zustand der Baum ist und ob es etwas zu tun gibt. So kann der Baumkontrolleur totes Holz aus den Bäumen entfernen lassen oder zwischen ausladenden Stämmen eine Kronensicherung einbauen lassen, um zu verhindern, dass ein Stamm ausbricht.

www.pafunddu.de/23739

Regionaler Ökostrom

Die Stadtwerke Pfaffenhofen haben bei einer europaweiten Ausschreibung den Zuschlag erhalten, die öffentlichen Liegenschaften der Stadt Pfaffenhofen mit Ökostrom zu versorgen. Damit erhalten die 150 Abnahmestellen mit insgesamt 3 GWh, die zur Stadt gehören, ab 1. Januar dieses Jahres nachweislich 100% bayerischen Ökostrom, der zudem zu einem Großteil aus der Region Pfaffenhofen stammt.



Auch das Bürgerbüro als städtische Liegenschaft wird seit 1. Januar mit regionalem Ökostrom von den Stadtwerken versorgt

Alle paar Jahre entscheidet die Stadt Pfaffenhofen neu über die Vergabe ihrer Stromlieferung. Die Ausschreibung erfolgt nach klar definierten Regeln und wird von einer externen unabhängigen Kanzlei begleitet.

„Bei der Ausschreibung im vergangenen Jahr hat der Stadtrat Wert auf die Qualität des Stroms gelegt“, erklärt Stadtkämmerin Claudia Jonas. Dem entsprechend hoch seien auch die Anforderungen in der Ausschreibung gewesen: So sollte die Lieferung von regenerativem Strom eine Neuanlagenquote von mindestens 50% haben und der ausgeschriebene Ökostrom unter optionalem Einbezug von regionalem Ökostrom bewertet werden.

Durch ein schlüssiges Konzept zur Senkung von Energieverbräuchen konnten die Stadtwerke zusätzlich punkten. Dass die Stadtwerke als wirtschaftlich attraktivster Anbieter unter all' den vorgegebenen Bedingungen den Zuschlag bekommen haben, freut Stefanie Findel, die den Vertrieb des Ökostroms in Pfaffenhofen im Kundencenter an Privat- und Gewerbekunden verantwortet. Damit werden alle Liegenschaften, die in den Verwaltungsbereich der Stadt fallen, wie beispielsweise Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindergärten, Sportanlagen, Straßenbeleuchtungen und vieles mehr, mit 100 Prozent ökologischem Strom aus Bayern beliefert.

www.pafunddu.de/23664

Kitas in Pfaffenhofen: morgens ist alles sauber

Neun (Teilzeit-)Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtwerke kümmern sich täglich um die Reinigung und Sauberkeit in den sechs städtischen Kindertagesstätten in Pfaffenhofen. Eine wichtige Aufgabe, die die Stadt nicht an Externe, sondern an die Stadtwerke als Kommunalunternehmen übertragen hat. Denn Sauberkeit ist für die Kleinsten in Pfaffenhofen wichtiger Bestandteil für die Gesundheit und zum Wohlfühlen.

Der Einsatz der fleißigen „Heizelmännchen“ wird von den Öffnungszeiten der Einrichtungen bestimmt. Und so kann es sein, dass auch mal „unsichtbar“ nachts oder in den frühen Morgenstunden geputzt und gewiebert wird. Die tägliche Reinigung ist ein wichtiger Hygienefaktor, der hilft, Krankheiten bzw. deren Ausbreitung zu verhindern.

Gegen Krankheitserreger

Feuchte Oberflächen, schmutzige

Böden und Lebensmittelreste begünstigen die Vermehrung von Bakterien. Während in einem normalen Haushalt besonders in den Küchen und in den Waschräumen eine gewissenhafte Reinigung wichtig ist, trifft das bei Kitas, in denen die Kinder sich überall auf dem Boden bewegen, ausnahmslos alle Bereiche. Das Entfernen von Staub beugt zudem Allergien vor, die oft von Staubmilben ausgelöst werden.

Ansteckungsgefahr minimieren

Wenn eine Magen-Darm-Erkrankung, Scharlach oder eine andere Krankheit in der Kindertagesstätte ihres Nachwuchses ausgebrochen ist, informiert die Leitung der Einrichtung alle Betroffenen per Aushang. In solch einem Fall läuft dann ein besonderes „Desinfektionsprogramm“ an, das in der jeweiligen Kindertagesstätte durchgeführt wird. 14 Tage lang werden Tische, Stühle, Schränke, Türen, Garderoben usw. einer gründlichen Desinfektion unterzogen.

www.pafunddu.de/23667



Bitte nicht nachmachen! Solch akrobatische Höchstleistungen finden nur dank eines Computers statt.

Pfaffenhofen kompensiert CO₂-Emissionen

Im Rahmen ihrer Partnerschaft mit dem Verein „Die Ofenmacher e.V.“ kompensiert die Stadt Pfaffenhofen die kompletten CO₂-Emissionen, die durch Wärmeerzeugung in 30 städtischen Liegenschaften und durch Dienstfahrzeuge verursacht wurden, durch eine zweckgebundene Spende an „Die Ofenmacher“. Der im Jahr 2010 gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt rauchfreie Küchenöfen in Entwicklungsländern zu verbreiten. Diese Öfen führen nachweislich zur Reduzierung von CO₂-Emissionen.

„Die positiven Effekte, die durch das vorbildliche Engagement der Ofenmacher in den Entwicklungsländern erzeugt werden, passen zu unserer Philosophie in Pfaffenhofen. Deshalb stehe ich voll und ganz hinter diesem Projekt“, erklärte Bürgermeister Thomas Herker.

Kompensation von 336 Tonnen CO₂
 Für die Jahre 2017 bis 2019 fielen für die Stadtverwaltung Pfaffenhofen insgesamt 336 Tonnen CO₂ für die

Wärmeerzeugung mit Öl- und Gasheizungsanlagen sowie für den Betrieb der Dienstfahrzeuge an. Die Stadt Pfaffenhofen kompensiert die CO₂-Emissionen durch den Erwerb von 336 Klimaschutzzertifikaten der Ofenmacher (ein Zertifikat entspricht einer Tonne). Mit der Gesamtsumme von 4.704 € werden über „Die Ofenmacher e.V.“ 392 rauchfreie Öfen in Äthiopien gebaut.

Rauchfreie Küchenöfen statt offenes Feuer

Durch diese Investition werden die Menschen in einem der ärmsten Länder der Welt vor chronischen Rauchvergiftungen und Unfällen beim Kochen am offenen Feuer geschützt. Außerdem wird durch die Energieeinsparung die Holzrodung reduziert und die Hygiene in den Haushalten verbessert.

Ein weiterer positiver Aspekt ist die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort in Äthiopien. Insgesamt wurden im Rahmen des Ofenprojekts bis Ende 2018 durch die Ofenmacher 112 Ofenbauer ausgebildet und insgesamt 2.137 Öfen errichtet.

www.pafunddu.de/23772

Neuer PAFundDU-Klimaradar jetzt online



Mit dem neuen Klimaradar der Stadt Pfaffenhofen können Bürgerinnen und Bürger ab sofort Orte im Stadtgebiet melden, die von Extremwetterereignissen betroffen sind. Zudem können die Nutzer Orte angeben, an denen bestimmte Maßnahmen gegen die Auswirkungen des Klimawandels sinnvoll erscheinen, wie z. B. Begrünungen oder Beschattungen.

Spürbare Auswirkungen

Die Folgen des globalen Klimawandels sind zunehmend auch in Pfaffenhofen spürbar und werden sich in den kommenden Jahren noch verstärken.

Dazu gehören steigende Temperaturen, Hitzewellen und Trockenheit, aber auch Extremwetterereignisse wie Starkregen oder Überschwemmung.

Seit Mitte 2019 arbeitet Pfaffenhofen mit dem Thüringer Institut für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zusammen, um speziell für die Stadt ein Konzept zur Anpassung an den Klimawandel zu erstellen. Dabei werden Klimamodelle und -szenarien für das Stadtgebiet ausgewertet und Maßnahmen entwickelt, die die Folgen des Klimawandels reduzieren sollen. Hier fließen die Meldungen der Bürger ein, die im Klimaradar gesammelt werden.

Direkte Beteiligung

Auf dem Klimaradar können Bürgerinnen und Bürger unter www.pafunddu.de/klimaradar mit wenigen Klicks Orte auf einer Landkarte eintragen, an denen sie Auswirkungen des Klimawandels beobachten. Der Klimaradar funktioniert sowohl mit mobilen Geräten als auch am PC.

www.pafunddu.de/23742

Erfolgreiche PAFundDU-Bürgerwerkstatt zum Klimawandel



Ein reger Austausch fand an den einzelnen Workshop-Stationen statt.

Über zwei Stunden lang lauschten viele Bürgerinnen und Bürger den Worten der Experten, diskutierten lebhaft und brachten zahlreiche Vorschläge mit ein – die PAFundDU-Bürgerwerkstatt am Donnerstagabend im Festsaal des Rathauses zum Thema Auswirkungen des Klimawandels in Pfaffenhofen war ein großer Erfolg.

Der globale Klimawandel ist zunehmend im Stadtgebiet spürbar und wird sich in den kommenden Jahren noch verstärken. Deshalb müssen Maßnahmen getroffen werden, um mit den Auswirkungen, wie z. B. Hitzewellen und damit einhergehender Trockenheit oder mit Starkregen und Überschwemmungen, besser umzugehen.

Pfaffenhofens Erster Bürgermeister Thomas Herker betonte bei seiner Begrüßung, dass „die kommunale Politik sich in den nächsten Jahren verstärkt darauf konzentrieren muss, die richtigen Schritte gegen die Folgen des Klimawandels einzuleiten und alle Bürgerinnen und Bürger dabei mitzunehmen“

Vor Ort spürbar

Uwe Kurmutz, Projektleiter des Thüringer Instituts für Nachhaltigkeit, stellte den Besucherinnen und Besuchern die vorherrschenden Klima-Ereignisse von Pfaffenhofen in den letzten Jahren vor. Dazu zählt neben Starkregen, Hochwasser und Waldbrandgefahr auch die zunehmende Hitzebelastung im Stadtgebiet. „Klimawandel ist real, findet statt und ist im vollen Gange, auch in Pfaffenhofen“, unterstrich der Projektleiter die Ausgangssituation.

Sturm, Hitze, Starkregen

Die prognostizierten Klimaveränderungen sind steigende Temperaturen, abnehmende Eistage, zunehmende Niederschläge im Winter sowie vermehrte Extremwetterereignisse, wie z. B. Stürme. Die Auswirkungen des Klimawandels betreffen alle Lebensbereiche in Pfaffenhofen. Experten erwarten einen erhöhten Energiebedarf für Kühlzwecke, zunehmende Hitzeschäden, überschwemmte Straßen oder Ertragsausfälle in der Landwirtschaft.

Viele Ideen der Bürger

Im Anschluss konnten sich die Bürgerinnen und Bürger an den Workshop-Stationen einbringen. Es wurde diskutiert und zahlreiche Ideen und Vorschläge für mögliche Maßnahmen gegen die Auswirkungen des Klimawandels gesammelt.

Zum Thema Hitze im öffentlichen Raum kamen als Vorschläge z. B. mehr Bäume für den Hauptplatz, für die Kitas und Schulen, mehr Wasserrückhalt in der Stadt und Flächenbegrünung. Beim Thema Hitze in Gebäuden wurde neben Sonnensegeln, Fassadenbegrünung und Wärmedämmung die Einrichtung einer öffentlichen Kältestube diskutiert.

Bei der Workshop-Station zum Thema Überschwemmungen/Starkregen wurden Orte genannt, die in der Vergangenheit stark betroffen waren und Maßnahmen dagegen benannt, wie z. B. Dächerbegrünung oder die Installation von Regenrückhaltebecken.

Das endgültige Konzept zur Anpassung an den Klimawandel soll im Juni im Rahmen einer Abschluss-Veranstaltung vorgestellt werden.

www.pafunddu.de/23787

Stadtbücherei Pfaffenhofen: 41.500 ausgeliehene Medien

Die Stadtbücherei verzeichnet eine wachsende Zahl an Leserinnen und Lesern. 175 Erwachsene und 61 Kinder haben sich im vergangenen Jahr neu in der Stadtbücherei angemeldet. Die Zahl der Ausleihen ist gestiegen. Zwar sank die Begeisterung für klassische Medien leicht auf 38.614 (Vorjahr 38.800), dafür legten die elektronischen Medien deutlich zu.

Alle Altersgruppen

Insgesamt 972 Nutzer, davon 202 Kinder bis zwölf Jahre, haben im vergangenen Jahr das Angebot der Stadt-

bücherei in Anspruch genommen. In der Jahresstatistik verzeichnet die Stadtbücherei, insgesamt rund 41.500 ausgeliehene Medien. Die Ausleihe ist grundsätzlich kostenlos. Die Topliste der ausgeliehenen Bücher bei den Kindern waren im Jahr 2019 die Kindersachbücher aus der „Tiptoi“-Reihe, Erstlesebücher vom Drachen Kokonuss und Margit Auers Bücher über die „Schule der magischen Tiere“.

Bei den Erwachsenen waren der Roman „Muttertag“ von Nele Neuhaus und der Thriller „Eifersucht“ von Andreas Föhr sehr gefragt.

www.pafunddu.de/23640



NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



Vom 1. bis 31. Januar wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 87 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

18.12.2019 Alexander Christian Zwick, Rudelzhausen
19.12.2019 Marie Irmi Vida Salvamoser, Hilgertshausen-Tandern
26.12.2019 Leonie Miriam Hartnack, Pfaffenhofen
27.12.2019 Vincent Johannes Bernecker, Pfaffenhofen
Nikolaus Zacharias Christian Wischnitzki, Reichertshausen
30.12.2019 Celina Christoph, Vohburg a.d. Donau
Johannes Karl Bräuer, Pfaffenhofen
Leopold Christoph Kellerer, Geisenfeld
31.12.2019 Antonia Franziska Höckmayr, Geisenfeld, Zell
Raphael Koller, Schiltberg
01.01.2020 Adrian Pittner, Scheyern
03.01.2020 Marie Isabel Schneider, Vierkirchen
Anna Magdalena Leopold, Pfaffenhofen; Emilia Kreis, Ingolstadt
05.01.2020 Daniel Schöntag, Geisenfeldwinden

Paul Manfred Birkmair, Aresing
07.01.2020 Leonard Simon Fottner, Jetzendorf
08.01.2020 Johannes Ebensberger, Pfaffenhofen
09.01.2020 Vincent Martin Smoll, Mühlried
Lukas Mathias Biese, Schweitenkirchen
Lotte Dreßler, Schweitenkirchen
10.01.2020 Leo Patrick Umstätter, Reising
11.01.2020 Louis Niedermeier, Gerolsbach
Nico Obesser, Fahrenzhausen
12.01.2020 Felix Baumeister-Czerny, Pfaffenhofen
13.01.2020 Mia Sophie Oberhauser, Gachenbach
Jonathan Sauer, Langwaid
Anna Sophie Niedermeier, Paunzhäusen
14.01.2020 Jonas Lothar Höfl, Königsfeld
15.01.2020 Elina Förster, Gachenbach, Sattelberg
Kilian Popfinger, Gerolsbach
Vincent Alexander Toni, Kemmoden
Paula Plöckl, Obermaxfeld
16.01.2020 Andreas Seitz, Karlskron
Lea Luisa Beck, Hohenwart
19.01.2020 Matilda Rose Delwa, Pfaffenhofen
Valentin Haslauer, Pfaffenhofen
Eldin Sivic, Pfaffenhofen
20.01.2020 Anna Viebke, Illmünster
23.01.2020 Deven Krause, Rohrbach
Antonia Schmid, Aresing
24.01.2020 Katharina Ottinger, Gerolsbach, Strobenried
Benedikt Niklas Leonhard Müller, Reichertshausen
26.01.2020 Julia Kaindl, Pfaffenhofen
Antonia Johanna Fleischer, Reichertshausen

Im Dezember/Januar wurden außerdem 28 Eheschließungen beurkundet. 23 Trauungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt, drei im Rathaus Illmünster und zwei in Jetzendorf. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

07.12.2019: Bernhard Fischer und Julia Sarah Maria Bergmeister, Pfaffenhofen
20.12.2019: Thomas Michael Kahre, Scheyern, und Cornelia Heindl, Hohenwart
21.12.2019: Michael Georg Bischl und Stefanie Reichhold, Pfaffenhofen
Max Knorr, Pfaffenhofen und Madeleine Kronawitter, Schweitenkirchen
27.12.2019: Tobias Dieter Walter und Beate Barbara Wittmann, Friedberg
31.12.2019: Manuel Seeberg und Sara Teresa Schichtl, Pfaffenhofen
10.01.2020: Robert Kronnenthaler und Daniela Brummer, Pfaffenhofen

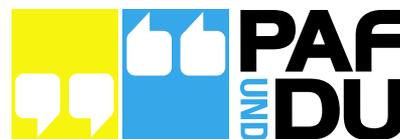


Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Illm wurden in den Monaten Dezember und Januar 71 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/23228,23646

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im Dezember/Januar

„Focus“-Ranking: Landkreis ist Spitzenreiter –

www.pafunddu.de/23177

Unglaublich dreist: Müllentsorgung in Niederscheyern –

www.pafunddu.de/23336

Stadt Pfaffenhofen schafft bezahlbaren Wohnraum –

www.pafunddu.de/22958

36 erfolgreiche Sportler und neun Mannschaften geehrt –

www.pafunddu.de/22844

Nachrichten aus dem Standesamt - November –

www.pafunddu.de/22730

Hallenbad vorübergehend geschlossen –

www.pafunddu.de/23180

Volltanken bitte! Erste Biogas-Tankstelle im Landkreis –

www.pafunddu.de/22838

Sozialwohnungen in Rekordzeit fertig –

www.pafunddu.de/23414

G'schmackige Hundstage –

www.pafunddu.de/23060

Bis 1919 reichten zwei Wahllokale aus

Kommunalwahlen, die seit 1960 alle sechs Jahre stattfinden und häufig spannungsgeladen waren, gab es bereits in früherer Zeit, zeitweise sogar jährlich oder alle vier Jahre. Der Kreis der Wähler war damals jedoch wesentlich überschaubarer als heute und erst seit 1870 gab es Parteien, für die Kandidaten antraten.

Überprüfung der Wahlergebnisse durch die kurfürstliche Regierung

Über Jahrhunderte bestand in Bayern ein Zweikammer-System aus innerem Rat, aus dem der Bürgermeister hervorging, und dem (erweiterten) äußeren Rat. In den Gremien vertreten waren in Pfaffenhofen meist die Bierbrauer und Kaufleute, Kunsthandwerker wie der Goldschmied oder auch Chirurg und Lebzelter.

Bis zum 19. Jahrhundert hielt die kurfürstliche Generallandesdirektion als zuständige Aufsichtsbehörde die Verwandtschaftsverhältnisse der Gewählten fest, um mögliche verbotene Absprachen von vorneherein auszuschließen. Bei der Ratswahl des Jahres 1802 ergaben sich in Pfaffenhofen einige Verflechtungen. Der Handelsmann Adam Mulzer als Bürgermeister war Pate des Stadtschreibers Valta, der Weißgerber Niklas Baumann als innerer Rat, Exbürgermeister Paul Schöll und der äußere Rat Simon Rieder waren untereinander „befreundet“ und Georg Kramer und Johann Hörmann miteinander verschwägert.

1808–1818: Zehn Jahre ohne Kommunalwahlen

Nach einer zehn Jahre währenden Phase, in der durch Gemeindeerlasse seitens der königlich-bayerischen Regierung die Zuständigkeiten von Städten und Märkten stark eingeschränkt waren – für Pfaffenhofen wurden in dieser Zeit weder Stadtratsprotokolle geführt noch fanden Wahlen statt –, brachte die Bildung der politischen Gemeinden mit der Gemeinde-Verordnung vom 17. Mai 1818 einen Neuanfang. Die Bürger wählten nun über Wahlmänner die Gemeindebevollmächtigten, die wiederum den Stadtrat wählten. Aus dem ersten Urnengang im September 1818 ging der Handelsmann Johann Mulzer (Hauptplatz 4) als Bürgermeister hervor, dem sechs Magistratsräte zur Seite standen.

Zwei Wahllokale reichen aus: Ablauf der Wahlen

Wahlberechtigt waren bis zur großen Wahlrechtsreform im Jahr 1919 mit der Einführung des Frauenwahlrechts lediglich Männer mit Bürgerrecht, das gegen eine Gebühr erlangt werden konnte. So mussten bis 1919 etwa 300 Stimmen ausgezählt werden, bis das Ergebnis der Stadtratswahlen ermittelt war. Zwei Wahllokale im Rathaus und im Knabenschulhaus reichten bis in die 1920er Jahre aus, um Bürgermeister und Stadtrat zu ermitteln. Aufgrund der politischen unsicheren Zeit erfolgten die Wahlen des Jahres 1919 unter schärfsten Sicherheitsvorkehrungen. Bewaffnete Posten an den Hauptzufahrtsstraßen und vor den Wahllokalen standen bereit, um Zwischenfälle zu verhindern.

Einschnitte 1919, 1933 und 1946

In der neuen Parteienlandschaft ab 1919 dominierten die aus dem katholischen Zentrum hervorgegangene Bayerische Volkspartei (BVP), die Ende 1918 in Pfaffenhofen gegründete SPD und eine Bürgerliche Vereinigung die Wahlen. Doch zum Jahreswechsel 1932/33 wendete sich das Blatt hin zur Diktatur. Bereits im Januar 1933 wurde die NSDAP stärkste Kraft und setzte in den folgenden Wochen die demokratischen Strukturen außer Kraft. Parteienverbote und Verhaftungen von Stadträten prägten das Schlüsseljahr 1933.

Erst nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs konnten sich zum Jahresende 1945 unter der US-amerikanischen Militärregierung wieder Parteien bilden, deren Kandidaten sich erstmals im Januar 1946 zur Wahl stellten.

Andreas Sauer, Stadttarchivar
www.pafunddu.de/23736



Vereidigung der 1966 neu gewählten Stadträte Hans Findel, Max Heckmeier, Ludwig Krammer, Josef Scherer und Willihard Kolbinger (v. li.) durch Bürgermeister Jakob Sanwald



Links: Wahlaufsicht anlässlich einer Wahl in den 1950er Jahren. Rechts: Anzeige aus der Amtszeitung für den Landkreis vom 12. Januar 1946 mit Veranstaltungen der drei damals zugelassenen Wahlvorschläge im Vorfeld der ersten Kommunalwahl vom 27. Januar 1946

Wahlveranstaltungen der Sozialdemokratischen Partei

Wolnzach: am Sonntag, den 20. 1. 46, nachmittags 3.00 Uhr. Es spricht Genosse Bürgermeister W i m m e r

Münchsmünster: am Donnerstag, den 24. 1. 46, im Forstnersaal; Beginn 19.00 Uhr.

Pfaffenhofen: am Samstag, den 26. 1. 46, um 19.00 Uhr. Es spricht Genosse S e i f r i e d, Bayerischer Innenminister.

S.P.D. Ortsverein Geisensfeld

Am Sonntag, den 20. 1. 46, vormittags 10.30 Uhr, findet in der Gaststätte Eberle eine Mitgliederversammlung statt. Interessenten willkommen.

S.P.D. Ortsverein Pfaffenhofen

Am Mittwoch, den 23. Januar 1946, Mitgliederversammlung. Interessenten eingeladen.

Die Kommunistische Partei Landkreis Pfaffenhofen

hält am Sonntag, den 20. Januar 1946, nachm. 15.00 Uhr in Pfaffenhofen im großen Rathaus-Saal eine öffentliche Versammlung. Es spricht Genosse S t a a t s - m i n i s t e r Heinrich Schmitt über das Thema: Die Kommunisten zu den Gemeindevahlen! Hierzu ergeht an alle wahlfähigen Frauen und Männer von Stadt und Land freundlichste Einladung. Die L e i t u n g.

Christlich Soziale Union

Bezirksverband Pfaffenhofen/Itm

Öffentliche Wahlkundgebungen

in Geisensfeld: am Montag, den 21. 1. 46, nachm. 13 Uhr im Kino-Saal. Redner: Staatskommissar Dr. Mich. H o r l a c h e r, Landrat P i c h l - W a i n b u r g.

in Wolnzach: am Donnerstag, den 24. 1. 46, nachmittags 14 Uhr im Stiegler-Keller-Saal. Redner: Staatskommissar Dr. Mich. H o r l a c h e r und Landrat P i c h l - W a i n b u r g.

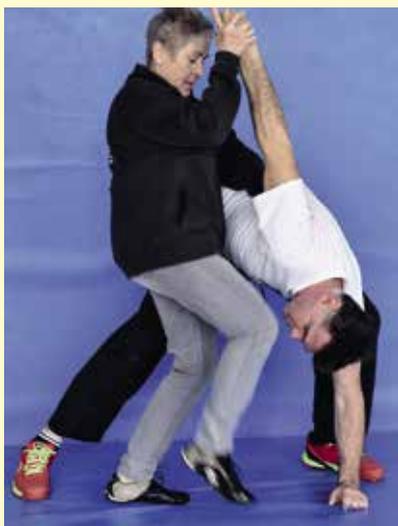
in Münchsmünster: am Donnerstag, den 24. 1. 46, 19 Uhr. Redner: Staatssekretär Heinrich K r e h l e vom Bayerischen Arbeitsministerium.

in Pfaffenhofen: am Samstag, den 26. 1. 46, 19.30 Uhr, im Kramerbräu-Saal. Redner: Heinrich F a d l e r, bis 1933 Vorsitzender der Christl. Gewerkschaften Münchens. Thema: Arbeiterchaft und neue Zeit.

TAEKWONDO 1995

Stark durch Kampfsport

Der Taekwondo 1995 Pfaffenhofen e. V. bietet Kurse und Training für beinahe jedes Alter. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können in speziellen Gruppen Taekwondo sowie Methoden gegen körperliche und seelische Übergriffe lernen.



Taekwondo ist olympisch und wird im TKD 1995 nach den olympischen Regeln gelehrt. Für Selbstverteidigung gibt es dagegen nur Grenzen, die eher moralisch oder im Strafrecht geregelt sind.

Für das Trainerteam des TKD 1995 geht es in erster Linie um Selbstbehauptung und Selbstschutz, um das Erkennen und Vermeiden von gefährlichen Situationen, die richtige Methode auf einen Angriff zu reagieren. Es geht um Aufmerksamkeit, Verhalten und eine angemessene Technik.

Die Trainings und Kurse beim TKD 1995 erfolgen nach den modernsten pädagogischen und psychologischen Erkenntnissen. Alle Übungsleiter tragen mindestens einen schwarzen Gürtel und besitzen gültige Trainerlizenzen.

Die Trainer Brigitte Schäpermeier und Wolfgang Labs leiten zusammen das Kindertraining. Brigitte hält zudem das Seniorentaining ab. Sie ist Meisterin in Technik und hat bereits den höchsten bayerischen Titel gewonnen. Wolfgang betreibt seit seiner Jugend verschiedene Kampfsportarten und ist Spezialist für Kinder- und Frauen-Selbstbehauptung.

Weitere Infos über Hintergründe und Aktivitäten des Taekwondo 1995 Pfaffenhofen e. V. gibt es im Internet unter www.tkd-paf.de.

www.pafunddu.de/23586

INTERNATIONALER KULTURVEREIN

Viele Religionen vereint

Zum ersten Jahresempfang der Religionen und Kulturen in Pfaffenhofen trafen sich die Pfarrer bzw. Leiter und weitere Mitglieder der katholischen, evangelisch-lutherischen, freikirchlichen, neuapostolischen und rumänisch-orthodoxen Gemeinden sowie des buddhistischen Xiaolin Tempels und des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen (IKVP). Wie der IKVP-Vorsitzende Sepp Steinbüchler erläuterte, ist der Jahresempfang aus dem „Tisch der Religionen“ entstanden. Er soll interkulturell bzw. interreligiös ausgerichtet sein und jedes Jahr von einer anderen Gruppe organisiert werden. Den Anfang machte jetzt der Internationale Kulturverein.

Immer mit dabei sein soll auch ein Vertreter der Stadt Pfaffenhofen. Der Dritte Bürgermeister Roland Dörfler ging in seinem Grußwort auf die Bedeutung ökumenischer und interreligiöser Gespräche ein, „um sich über Gemeinsamkeiten und Differenzen zu verständigen und an der Weiterentwicklung der Beziehungen zu arbeiten“.

Gönül Yerli, islamische Religions-



Sepp Steinbüchler (rechts) bedankte sich bei Gönül Yerli für ihren beeindruckenden Vortrag.

pädagogin und Vize-Direktorin des Islamischen Forums in Penzberg, begrüßte die Zuhörer mit „Salam, Shalom, Grüß Gott“ und hielt einen beeindruckenden Vortrag über „Erfahrungen der Zusammenarbeit islamischer und christlicher Religionsgemeinschaften am Beispiel der Stadt Penzberg“. Das dortige islamische Zentrum gilt als Vorzeige-Moschee weit über die Grenzen Bayerns hinaus.

www.pafunddu.de/23604

CARITAS ZENTRUM

Nähcafé für alle

Es gibt ein neues Angebot im Mehrgenerationenhaus: Ein Nähcafé, das einmal im Monat stattfindet.

Neben dem kreativen Austausch besteht die Möglichkeit, die ersten Schritte an der Nähmaschine zu wagen. Sofern keine eigene vorhanden ist, kann an einer Nähmaschine vom Mehrgenerationenhaus geübt werden. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Kinder können einfach mitkommen, Spielsachen stehen zur Verfügung.

Die Treffen sind jeweils am 2. Freitag im Monat von 16:00 bis 19:00 Uhr im MGH/Fam-Netz, Ambergerweg 3, EG rechts (Raum 007a). www.pafunddu.de/23799



OPEN PROJECT

„Gloaheisl“ und Markthalle beim zweiten Thinkathon

Maker, Thinker, Hacker, Gamer, Erfinder – auch der zweite Thinkathon im Echtland CoWorking Anfang Februar lockte wieder viele Teilnehmer an.

Und wie bereits im Oktober 2019 entstanden wieder teils „revolutionäre“ Ideen, so berichten es die Veranstalter von Echtland-Coworking, Open Project, Bürgernetzverein und dem Jugendparlament Pfaffenhofen. Unter dem Motto „Future PAF – für ein zukunftsfähiges Pfaffenhofen“ – haben sie die hellsten

Köpfe und Erfinder der Region eingeladen: „Maker, Thinker, Hacker, Gamer, Erfinder. Alle, die sich nicht mit dem Status Quo zufrieden geben, waren gekommen!“, so die Organisatoren.

Professionell moderiert von Maja Fortune (Innolab Holledau) beschäftigten sich rund dreißig TeilnehmerInnen und ExpertInnen beim Open Space Workshop Future PAF Thinkathon, (eine Wortschöpfung aus „Denken“ und „Marathon“) in vier Teams, ge-

meinsam mit Experten ein ganzes Wochenende mit nachhaltigen Strategien und zukunftsweisenden Konzepten zu den Themen „Pfaffenhofen hilft“, „Tiny-Living“ und „Markthalle in Pfaffenhofen“.

Die Herausforderungen und Aufgabenstellungen wurden am Samstag zu Beginn von den sogenannten Challenge Hosts (Aufgabengeber), der Kleiderkammer Pfaffenhofen, der WohnungsbauGenossenschaft RaumPfaffenhofen eG und der Wirtschaft- und Service Gesellschaft Pfaffenhofen vorgestellt. Nach einer Ideensammlung entschieden sich die Teams dann, sich vier konkreten Projektthemen zu widmen.

Als Ideen entstanden ein gemeinsames „soziales Recycling-Haus“, eine „Gloaheisl“/Tiny-House Siedlung am Bunker oder eine Genussmeile und Markthalle für Pfaffenhofen.

Ein dritter Thinkathon ist bereits in Planung Interessenten wenden sich an kontakt@future-paf.de.

www.pafunddu.de/23607



Tafel-Leitung Stephanie Buck und die Vorsitzende der Kleiderkammer, Tanja Eifertinger mit dem von ihrer Arbeitsgruppe selbst gebasteltem Modell eines sozialen Recycling-Kaufhauses

MSC PFAFFENHOFEN

Heiße Drifts auf Eis in der Stadtwerke-Arena

Am internationalen Rennsport-Spektakel Drift on Ice Anfang Januar in der Stadtwerke-Arena nahmen Teilnehmer aus sieben Nationen teil. Die Besucher kamen aus dem gesamten Bundesgebiet und sogar aus dem Ausland.

Würde es jemanden gelingen, den Favoriten Ronny Weis hinter sich zu lassen? Vor dem Spektakel macht im Stadion diese Frage die Runde. Aber keine Chance: In Perfektion peitschte Weis über die gefrorene Fläche und gewann nach seinen vier Vorläufen auch das große Finale gegen Tero Aarnio, Wojciech Lisiecki und Sergej Malyschew.

www.pafunddu.de/23222



Wie im letzten Jahr wurden die Junioren schnell zu den Publikumsbeliebten.

MTV 1862 PFAFFENHOFEN

Der MTV 1862 Pfaffenhofen forstet auf

Auf Initiative des 1. Vorsitzenden, Helmut Reiter, hat der MTV 1862 Pfaffenhofen auf seinem Vereinsgelände am Waldspielplatz 210 Bäume neu angepflanzt. Wie Reiter erklärte, entstanden die freien Flächen in den letzten Jahren durch Käferbefall, Sturm und Schneebruch. Gemeinsam mit der Waldbauernvereinigung, dem Staatsförster und dem Forstbüro Henck erstellte Reiter daher einen Pflanzplan für 75 Roteichen, 75 Vogelkirschen

und 60 Bergahornbäume. Bei der Pflanzaktion waren neben Reiter der 3. Vorstand Jenny Niedermeier, Presswart Werner Franz und Platzwart Ludwig Zimmermann vor Ort. Die Maßnahme wird durch das Bayerische Landwirtschaftsministerium gefördert. Die Vereinsgaststätte wird derzeit saniert, damit sie termingerecht am 1. März durch die neue Wirtschaftsfamilie eröffnet werden kann.

www.pafunddu.de/23793



Armin Henck, Jenny Niedermeier, 1. MTV-Vorsitzender Helmut Reiter, Ludwig Zimmermann.

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Sturmtief „Sabine“ hat am 10. Februar Pfaffenhofen überrollt. Die Feuerwehr und Mitarbeiter der Stadtwerke hatten viel zu tun, um die Schäden zu beseitigen. Auf dem Freibadgelände wurde eine große, alte Linde entwurzelt.

www.pafunddu.de/23700

A.P.E. E.V.

Ab in die Wildnis, Kinder!

Im Zeitalter der Digitalisierung scheinen menschliche, kindliche Grundbedürfnisse, wie neugierig sein, entdecken, experimentieren, bewegen, toben, wild sein, oft zweitrangig oder gar vergessen. Viele Kinder und Jugendliche verbringen viel Zeit vor dem Fernseher, am Computer oder mit dem Handy.



„The Real Playstation“

Dieser Entwicklung möchte A.p.e. e. V., der Förderverein für ambulante, individuelle und kreative Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, mit ihrem Naturerlebnis-Projekt „NaturSinn – ab in die Wildnis“ entgegenwirken.

Ziel ist es, das Umweltbewusstsein der Heranwachsenden zu wecken und ihnen eine sinnvolle sowie aktive Freizeitgestaltung zu ermöglichen und gleichzeitig auch ihre Sozialkompetenzen durch das gemeinsame Entdecken und Spielen zu stärken. Der Verein bietet seit 2018 natur-, wald- und erlebnispädagogische Gruppen für 4–12-Jährige (nach Bedarf auch für ältere Kinder und Jugendliche) an.

Die Gruppen finden jeweils einmal im Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter auf der Ilminsel bei Ossenzhausen statt.

Termine und Abläufe für das Frühjahr sind auf der A.p.e. Homepage unter www.ape-familienhilfe.de zu finden. Ansprechpartner bei Fragen oder zur Anmeldung: Claudia Daniel Tel. 0173-3750924 oder info@ape-familienhilfe.de

www.pafunddu.de/23559



Die Kinder treffen sich zum Abschluss des ereignisreichen Nachmittags am Lagerfeuer.

Flohmarkt rund ums Kind



Der Frühlings-Flohmarkt rund ums Kind des Kindergartens Maria Rast mit Kasperltheater findet am Sonntag, den 8. März von 12 bis 16 Uhr auf dem Vorplatz der Niederscheyerer Schule statt. Der Veranstalter ist der Elternbeirat. Tische müssen selbst mitgebracht werden sowie evtl. ein Regenschutz, da der Vorplatz nur zum Teil überdacht ist.

Das Kasperltheater findet in den Räumen des Kindergartens statt und wird ab 12.30 Uhr mehrmals aufgeführt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Weitere Infos unter Tel. 08441/6262. www.pafunddu.de/event/18663

WANN UND WO?

8. März | Niederscheyerer Schule
 5 € pro Tisch, 2 € pro weiterer Meter
 1 € pro Kindertisch | 12.00 – 16.00

Von Stadtmusikanten bis Effi Briest So geht es weiter auf der Winterbühne



Große Gaudi garantiert – mit den Schauspielern und Musikern des fastfood theaters

Im März lüftet sich der Vorhang der Winterbühne noch vier Mal. Das Programm reicht von einem Kinderkonzert, über Live-Filmusik und Improtheater bis hin zu einem Stück über Effi Briest.

Kinderkonzert: Die 4 Münchner Stadtmusikanten (ab 6 Jahren)

concierto münchen e. V. spielt das Grimm'sche Märchen der Bremer Stadtmusikanten einmal anders. Die „4 Münchner Stadtmusikanten“ sind ein Ereignis für die ganze Familie.

Live-Filmusik: Gerd Baumann & Parade, Cosmic Roundabout

Die Musik aus Filmen wie „Wer früher stirbt, ist länger tot“ oder „Beste Zeit“ präsentiert der Komponist Gerd Baumann live auf der Winterbühne.

fastfood theater: Bayerische Volksimpro

Am 14. März trifft Improvisationstheater auf bayerische Lebensart: von Kroetz bis Komödienstadt, von Gstanzl bis Bauernschwank, von Laptop bis Lederhose

Altstadttheater Ingolstadt: Effi Briest

Das Altstadttheater Ingolstadt zeigt Effi Briest nach Theodor Fontane in einer Fassung für die Bühne von Falco Blome. Wem die Titelheldin in mühsamer (Schul-)Lektüre fremd blieb, der wird ihr in diesen 90 Minuten nahekommen.

Kartenvorverkauf

Die Programmübersicht und Infos zum Kartenvorverkauf sind unter pfa-fenhofen.de/winterbuehne und unter facebook.com/pfa-fenhofener.winterbuehne zu finden. www.pafunddu.de/22184

WANN UND WO

Die 4 Münchner Stadtmusikanten

1. März | Festsaal Rathaus | VK 9 – 11 € | 15.00

Gerd Baumann & Parade

7. März | Festsaal Rathaus | VK 23–26 € | 20.00

Bayerische Volksimpro

14. März | KulturAula der Grund- und Mittelschule | VK 23–26 € | 19.30

Effi Briest

21./28. März | Theatersaal im Haus der Begegnung | VK 15 € | 20.00

„Heimatlos – Guerilla-Konzerte“ der Künstlerwerkstatt



Die zweite Runde der neuen Künstlerwerkstatt-Konzertreihe „Heimatlos – Guerilla-Konzerte“ bestreitet am 28. März ein ungewöhnliches Lyrical-Indie-Jazz-Trio im Musikklub 14/1.

Carlos Bica gilt als einer der innovativsten europäischen Kontrabassisten und Komponisten. Der Portugiese hat sich seine ganz eigene Jazz-Nische geschaffen und sorgt seit über 20 Jahren mit seinen Bandprojekten wie AZUL (mit Frank Möbus und Jim Black) dafür, dass die Szene ordentlich in Bewegung bleibt.

Der Ullmann-Schüler Daniel Erd-

mann spielt weltweit Konzerte mit Bands und Musikern, wie Das Kapital, Vincent Courtois, Aki Takase, Heinz Sauer, Samuel Rohrer und Henri Texier.

Wenn Illvibe seinen Plattenkoffer öffnet, dann findet er darin das ganze Universum der Musik: große Stimmen, einzelne Instrumente, ganze Orchester, Kicks, Snare und Basedrums oder tibetischen Obertongesang.

www.pafunddu.de/23589

WANN UND WO

28. März | Musikklub 14/1, Raiffeisenstraße 12 | 21.00 (Einlass 18.00)

Kunst Deines Nachbarn V: Roma- und Sintikunst



Alfred Ullrich: Aus dem Tintenfass

Über viele Jahre beschäftigt sich der Sinto-Künstler Alfred Ullrich mit dem Medium der Radierung. Seine Druckarbeiten leben im „reizvollen Spannungsfeld zwischen Schönerm und Grobem, zwischen Anmut und Provokation“. In seinen Werken und performativen Aktionen will er herausfinden,

in welchem Verhältnis sich die Gesellschaft zu den Sinti und Roma befindet, einer Minderheit, die leider noch vielen Vorurteilen ausgesetzt ist. Ullrich lebt seit 1980 im Landkreis Dachau. Seine zahlreichen Ausstellungen waren im In- sowie Ausland zu sehen.

Die aktuelle Ausstellung von Liz Schinzler: u.n.t.e.r.w.e.g.s – ein Lebensgefühl ist noch bis zum 15. März zu sehen. www.pafunddu.de/event/2775

WANN UND WO

Vernissage 20. März | 19.30

Ausstellung 21. März – 12. April

Führungen

22. März, 12. April | 16.00

Radierworkshop

29. März | 14.00 – 17.00

Moderiertes Künstlergespräch

2. April | 19.30

Lesung

5. April | 15.00 – 17.00

Städtische Galerie – Eintritt frei!

Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 11.00 – 17.00

Galerie KUK44: „TOK“

Rock, Blues, Drum 'n' Bass und Rockabilly im Musikklub 14/1



Alles befindet sich in ständiger Veränderung, ob in der Natur, unserer globalen Gesellschaft oder in der Kunst. Alles ist in Bewegung, im Fluss – das einzig Beständige ist die Veränderung! Unter dem Titel „TOK“ möchte die kroatische Künstlerin Marija Koruga mit ihren Bildern auf diese ablaufenden Prozesse aufmerksam machen. In ihren Arbeiten, meist Zeichnungen oder Aquarelle, tritt dieses Bedürfnis spürbar zu Tage. Die starken Farbkontraste und dynamische Pinselführung unterstützen ihre künstlerische Aussage.

www.pafunddu.de/23721

WANN UND WO

Vernissage 13. März | 19.00
Ausstellung 14. März – 11. Juni
 Galerie KUK44, Auenstrasse 44
 Fr 15.00 – 18.00, Sa 10.00 – 13.00

Rock 'n' Roll, Drum 'n' Bass Blues- und Rockabilly-Fans sind im März im Musikklub 14/1 in der Raiffeisenstraße an der richtigen Adresse.

Sonntagmettn II

Die vierköpfige Band Les Lekin bewegen sich zwischen Psych Rock, Progressive Rock, Grunge und Stoner Rock. Die österreichische Band Ceveo spielt dynamische, instrumentale Rockmusik.

Tiefdruckgebiet 2.0: Drum 'n' Bass

Bei dieser Veranstaltung steht Drum 'n' Bass im Mittelpunkt. Zu Gast sind zwei Gast-DJs aus Nürnberg und das neue Upper.Lvl.Soundsystem kommt zum Einsatz.

Kubus M.

Die Musiker von Kubus M. haben auf ihre Setliste fast nur Songs aus einer Zeit gesetzt, in der Rock noch rebellisch, wild und kompromisslos war. Mit Hard- und Psychedelic-Rock und Blueskrachern bringen Kubus M. die 60er und 70er Jahre zurück.

Atomic Papas

Atomic Papas ist ein Neo-Rockabilly, Country- und Rock 'n' Roll-Trio aus der Toskana.

Chuck Winter

Der Münchner Singer-Songwriter und Kunstgeschichte Student Chuck Winter spielt bevorzugt melancholische Melodien und sanfte Songs mit bluesigen Anklängen auf der Gitarre.

60's Garage Rock 'n' Roll Fest

Bikini Beach, New York Wannabes, Thee Garage Kid und DJ Leo Ernst sind am 14. März die Gäste des 60's Garage Rock 'n' Roll Festes.

Einfalt? – Mehrfalt? – Fiefaltsfest!

Ende März ist T.G. Copperfield mit seiner Electric Band zu Gast im Musikklub. Besucher erwarteten catchy beats und zeitlose Songs im Stil der frühen 90er.

Alt-Hippies, Neu-Hipster, audiophile Musikliebhaber oder Fans von handgemachter Gitarrenmusik können sich danach auf die Band Radio Haze freuen.

www.pafunddu.de/event/18750,18753,2439,2436,18759,18756,18762



Die Band Atomic Papas

WANN UND WO

Musikklub 14/1, Raiffeisenstraße 12

Sonntagmettn II

1. März | Spenden erwünscht | 18.00

Tiefdruckgebiet 2.0: Drum 'n' Bass

6. März | 5 € | 22.00

Kubus M.

7. März | Spenden erwünscht | 21.00
 (Einlass 18.00)

60's Garage Rock 'n' Roll Fest

14. März | Spenden erwünscht
 19.00

Atomic Papas

17. März | Spenden erwünscht
 21.00 (Einlass 18.00)

Chuck Winter

20. März | Spenden erwünscht
 19.00

Einfalt? – Mehrfalt? – Fiefaltsfest!

27. März | Spenden erwünscht
 19.00

intakt-Musikbühne mit buntem Programm

Im März wird auf der intakt-Musikbühne ein abwechslungsreiches Programm geboten. Beste Stimmung sind beim Wunschkonzert und dem beliebten Public Singing garantiert. Zudem gibt es noch Jazz von Feinsten mit dem Franz-David Baumann Quintett, ein Musikschüler-Konzert und Classic Rock mit den Musikern von Straight Bourbon.

GinPhonic: Das Wir-Spielen-Alles Wunschkonzert

Mit der Band GinPhonic erlebt man einen Abend, bei dem weder das Publikum noch die Künstler wissen, was musikalisch auf sie zukommen wird. Über ein Voting-System via Smartphone kann man sich Songs aus dem umfangreichen Programm der Band wünschen. So entsteht eine bunte gemischte Musikauswahl, die sich durch die verschiedenen Jahrzehnte bewegt.

Volxgesang: Public Singing

Lust auf Singen? Bei dieser außergewöhnlichen Veranstaltung kann das Publikum lauthals selbst mitsingen



Beim Frühjahrskonzert am 22. März haben die Schüler des intakt Musikinstituts ihren großen Auftritt.

– die Texte kommen vom Beamer, die Musik vom Klavier. Die erste Regel des Volxgesang lautet: Es gibt kein zu laut. Und die zweite lautet: Es gibt kein zu falsch.

Franz-David Baumann Quintett feat. Max Neissendorfer

Franz-David Baumann hat für das Quintett in 2018/19 neue Kompositionen für die klassische Jazz-Quintettbesetzung geschrieben. Max Neissendorfer ist vorwiegend als Vocalist mit allen stimmlichen Nuancen vertreten.

Frühjahrs-Schulkonzert

Beim Frühjahrskonzert zeigen die Musikschüler, was sie gelernt haben. Das Programm ist dabei eine bunte Mischung – von Hänschen Klein bis Metallica ist alles dabei!

Straight Bourbon

Straight Bourbon, das steht für Classic Rock im modernen Sound, manchmal auch ganz originalgetreu und ohne Schnörkel, aber auf jeden Fall mit einem mächtigen Klang.

www.pafunddu.de/event/2541/2556/2547/2559/2550

WANN UND WO

GinPhonic: Das Wir-Spielen-Alles Wunschkonzert

6. März | Intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33 | Eintritt frei | 20.00
 (Einlass 19.00)

Volxgesang: Public Singing

13. März | VK 12 €, AK 14 € | 20.00

Franz-David Baumann Quintett f

20. März | VK 17 €, AK 20 € | 20.00

Frühjahrs-Schulkonzert

22. März | Eintritt frei | 15.00

Straight Bourbon

27. März | VK 12 €, AK 15 € | 20.00

Josephidult



Traditionsgemäß findet am 15. März, dem Sonntag vor dem Josephstag, die Josephidult statt. Wie immer ist die Dult mit einem verkaufsoffenen Sonntag verbunden. Über 80 Händler – viele davon zum ersten Mal in Pfaffenhofen – präsentieren ab 10 Uhr ein buntes Verkaufsangebot von Spielzeug bis zu Haushaltsartikeln, von Lederwaren bis Bürsten, von CDs bis zu Textilien aller Art. Auch frühlingshafte und österliche Dekorationsartikel sind im Angebot.

www.pafunddu.de/event/1554

WANN UND WO

15. März | Hauptplatz und umliegende Straßen der Innenstadt

Dult 10.00 – 17.00

Offene Geschäfte 13.00 – 17.00

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. MÄRZ

Kleine Winterbühne: Die 4 Münchner Stadtmusikanten
Festsaal im Rathaus | 15.00
(s. Seite 14)

2. MÄRZ

Ausflug des Seniorenbüros: Hypo-
kunsthalle München | Die Fäden der
Moderne
Treffpunkt Bahnhof Pfaffenhofen
Anm. 08441/87920 | 9.45

Fragestunde: Smartphone, Tablet
und PC
Seniorenbüro | Eintritt frei | 13.30

3. MÄRZ

vhs-Kurs: Betriebskostenabrechnung
für Mieter und Vermieter
Realschule | 19.00 Anm.
08441/490480

4. MÄRZ

Café Lebensmut - Begegnungsmög-
lichkeit für Trauernde
Bürgerzentrum Hofberg | Eintritt frei
15.00

Mitgliederversammlung Internatio-
naler Kulturverein
Hofbergsaal | 19.30

Glaubensgespräch mit Pfarrer Albert
Miorin
Kolpinghaus | 20.00

5. MÄRZ

Zauberweltmeister Gaston Florin
Klosterschenke Scheyern | 20.00

6. MÄRZ

GinPhonic: Das Wir-Spielen-Alles
Wunschkonzert
(s. Seite 15)

7. MÄRZ

Winterbühne: Gerd Baumann und
Parade
Festsaal im Rathaus | 19.30 (Einlass
18.30)
(s. Seite 14)

Rock- /Blues Konzert: Kubus M.
(s. Seite 15)

8. MÄRZ

Frühlings-Flohmarkt
Kindergarten Maria Rast | 12.00 –
16.00

5. Rathauskonzert: Klavierabend mit
Julia Fedulajewa
Festsaal im Rathaus | 20.00

Blueskonzert Jonn „del Toro“
Richardson
Moosburger Hof | Buffet 18.00
Konzert 20.00

11. MÄRZ

Seniorenflug Bavaria Filmstadt
und Burg Grünwald
Treffpunkt Hirschberger Wiese | 8.30

„Cellissimo“ – Vorspielen der Cello
Klasse der Städtischen Musikschule
Festsaal im Rathaus | Eintritt frei
19.00

12. MÄRZ

Sprechstunde der psychosozialen
Krebsberatungsstelle
Caritas-Zentrum | 9.00

Infoabend für Tagesmütter und
-väter
JUH Kindertagespflege, Äußere Quel-
lengasse 5 | 18.00

13. MÄRZ

Volxgesang: Public Singing
(s. Seite 15)

Hudlhub – Komm mit mir
Klosterschenke Scheyern | 20.00
(Einlass 18.30)

14. MÄRZ

Gottesdienst für Menschen mit
Demenz und Angehörige
Evangelische Kreuzkirche | 14.00

Winterbühne: Bayerische Volksim-
pro mit fastfood
KulturAula | 19.30 (Einlass 18.30)
(s. Seite 14)

Markus Langer alias Sepp Bum-
singer: Spassvogel(n)
Gasthof Schrätzenstaller, Hettenshau-
sen | 20.00 (Einlass 18.30)

15. MÄRZ

Dult mit verkaufsoffenem Sonntag
(s. Seite 15)

16. MÄRZ

Musikantentreff
Seniorenbüro Hofbergsaal | 14.00

Abend der Rückengesundheit
Ilmtalklinik Vortragssaal | Eintritt frei
18.00

17. MÄRZ

Volkstanz
Seniorenbüro Hofbergsaal | Eintritt frei
14.00

Rockabilly Konzert: Atomic Papas
(s. Seite 15)

18. MÄRZ

Vortrag: Effektive Mikroorganismen
Kolpinghaus | 19.30

19. MÄRZ

Erste Hilfe für Senioren
Seniorenbüro Hofbergsaal | Eintritt frei
14.30

Viele Noten und schöne Töne – Vor-
spiel Musikschüler
Städtische Musikschule, Haus der
Begegnung | Eintritt frei | 17.00/18.00

Multivisionsshow: Mit dem Rad über
die Alpen
Landratsamt Sitzungssaal | 19.30

20. MÄRZ

Franz-David Baumann Quintett
(s. Seite 15)

Vernissage „Die Kunst deines Nach-
barn“ – Kunst aus dem Roma- und
Sintikulturkreis
Städtische Galerie | 19.30

Frühlingsbasar in Pfaffenhofen
Aula der Grund- Mittelschule
18.30 – 20.00, ab 18.00 Sonderver-
kauf für Schwangere (mit Mutter-
pass)

21. MÄRZ

Frühlingsbasar in Pfaffenhofen
Aula der Grund- Mittelschule
9.30 – 11.00

vhs-Seminar: Schlagfertig gegen
Stammtischparolen und Alltagsras-
sismus
Realschule | 5 € | 9.00

Winterbühne: Altstadttheater Ingol-
stadt – Effi Briest
Theatersaal Haus der Begegnung
19.30
(s. Seite 14)

22. MÄRZ

Frühjahrs-Schulkonzert der intakt
Musikschüler
(s. Seite 15)

23. MÄRZ

Junges Cello – Vorspielen der Cello
Klasse der Städtischen Musikschule
Festsaal im Rathaus | 18.00

vhs-Abendseminar: Weltreise durch
Wohnzimmer – Japan
vhs Pfaffenhofen | 19.00

26. MÄRZ

Offener Gesprächskreis für Angehö-
rige von Menschen mit Demenz
Neues BRK Gebäude | 14.00

27. MÄRZ

Jahreshauptversammlung der Was-
serwacht Pfaffenhofen
BRK Kreisverband | 19.30

Straight Bourbon
(s. Seite 15)

28. MÄRZ

Winterbühne: Effi Briest
Theatersaal, Haus der Begegnung
20.00
(s. Seite 14)

Künstlerwerkstatt Heimatlos –
Guerrilla Konzert Carlos Bica + Daniel
Erdmann
Musikklub 14/1 | 21.00
(s. Seite 14)

29. MÄRZ

Sonntagswanderung Seniorenbüro
Volksfestplatz | 13.30

30. MÄRZ

Montagskonzert der Musikschule
Theatersaal Haus der Begegnung
18.00

13. MÄRZ – 29. MÄRZ

Wochen gegen Rassismus
(s. Seite 7)

AUSSTELLUNGEN:

23. MÄRZ – 7. APRIL

Realschule zeigt „Kunststücke 19“
(s. Seite 16)

23. FEBRUAR – 17. MÄRZ

„Entlang der Seidenstraße“
Städtische Galerie | Eintritt frei
Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.00,
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

22. März – 12. April

„Die Kunst deines Nachbarn“ –
Kunst aus dem Roma- und Sintikul-
turkreis
Städtische Galerie | Eintritt frei
Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.00,
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00
(s. Seite 14)

Weitere Details und den kompletten Veran-
staltungskalender finden Sie auf pafunddu.
de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin
erscheint am 25.03. Wir bitten alle Veranstar-
ter und Vereine, ihre Termine für April 2020
bis spätestens 01.03. in den Veranstaltung-
skalender auf pafunddu.de einzutragen.